

Voten, der rings die Erde umkreist und überall Segen verbreitet. Er redet in dem nachstehenden Gedichte mit ihr wie mit einer Person, vergißt aber nicht über dem Geschöpf den Schöpfer, über dem Voten den, der ihn gesandt.

1. Da kommt die liebe Sonne wieder,
da kommt sie wieder her!
Sie schlummert nicht und wird
nicht müder
und läuft doch immer sehr.
 2. Sie ist ein sonderliches Wesen¹⁾;
wenn 's Morgens²⁾ auf sie geht,
freut sich der Mensch und ist ge-
nesen³⁾
wie beim Altargerät.⁴⁾
 3. Von ihr kommt Segen und Ge-
deihen,
sie macht die Saat so grün,
sie macht das weite Feld sich
neuen⁵⁾
und meine Bäume blühen.
 4. Und meine Kinder spielen drunter
und tanzen ihren Reihn⁶⁾,
sind frisch und rund und rot und
munter,
und das macht all ihr Schein.
 5. Was hab' ich dir getan, du Sonne,
daß mir das widerfährt?⁷⁾
Bringst jeden Tag mir neue Wonne,
und bin's fürwahr nicht wert.
 6. Du hast nicht menschliche Gebärde,
du issest nicht wie wir;
- sonst holt' ich gleich von meiner Herde,
ein Lamm und bräch' es dir.⁸⁾
7. Und stünd' und schmeichelste von
ferne:
„Ich und erquide dich!
Ich, liebe Sonn', ich geb' es gerne,
und willst du mehr, so sprich!“
 8. Gott in dem blauen Himmel oben,
Gott denn belohn' es dir!
Ich aber will im Herzen loben
von deiner Güt' und Zier.
 9. Und weißt wir ihn nicht sehen
können,
will ich wahrnehmen sein⁹⁾
und an dem eblen Wert erkennen,
wie freundlich er muß sein.
 10. O, bis¹⁰⁾ mir denn willkommen
heute,
bis willkomm', schöner Feld!
Und segn' uns arme Bauersleute
und unser Haus und Feld!
 11. Bring unserm König heut auch
Freude
und seiner Frau dazu¹¹⁾,
segn' ihn und tu ihm nichts zu-
leide
und mach' ihn mild wie du!¹²⁾

II. Erläuterungen. 1. Ein besonderes, sonderbares, unbegreifliches Wesen. 2. Des Morgens. 3. Die Morgen Sonne weckt den Menschen zu neuer Tat und neuer Freude und gibt ihm neue Kräfte, als ob er von einer Krankheit genesen (gesund geworden) sei. 4. Im Sakramente des Altars, das mit heiligen Geräten oder Gefäßen gespendet wird. Sünde ist Krankheit der Seele, Sündenvergebung darum Genesung. Wir sünden sie im Sakramente des Altars. 1. Mos. 32, 31: Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und meine Seele ist genesen. 5. Sie erneuert die Gestalt der Erde, indem das Feld neue Früchte trägt. 6. Im Schatten der Bäume tanzen die fröhlichen, gesunden Kinder einen Reigen- oder Ringeltanz. 7. Röm. 11, 35. Wer hat ihm etwas zuvor gegeben, das ihm werde wieder vergolten? 8. Dem Sonnengotte brachten die Griechen Opfer. 9. Apostelg. 17, 27. Daß sie den Herrn suchen sollten, ob sie doch ihn fühlen und finden möchten. 10. Bis ist die alte Form für „sei“. 11. 1. Tim. 2, 1. 2. Man tue Fürbitte für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein geruhig und stilles Leben führen mögen. 12. Hier ist zu ergänzen „bist“, sonst müßte es heißen: „Und mach ihn mild wie dich.“